

Hier wieder interessante Informationen für die nächsten Tage:



## Wir sind für Sie da!

Das Team der Pfarrei Pax Christi erreichen Sie telefonisch Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr unter 06232/ 102-140 oder auch per Email unter [pfarramt.speyer@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.speyer@bistum-speyer.de). Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anliegen.

### **Gottesdienste am Wochenende 6./ 7. Juni in Pax Christi – Anmeldung für alle Gottesdienste im Pfarrbüro bis Freitag, 12 Uhr!**

#### **Samstag, 6.6.**

18 Uhr Wortgottesdienst St. Otto

#### **Sonntag, 7.6.**

9:30 Uhr Wortgottesdienst St. Konrad

10 Uhr Pontifikalamt Dom (mit Stream unter <https://www.bistum-speyer.de/aktuelles/gottesdienst-im-livestream/>)

10:30 Uhr Heilige Messe St. Joseph (mit Stream über unseren Youtube-Kanal [https://www.youtube.com/channel/UCr\\_3d\\_ZgdgmwgWz33U4RH1Q](https://www.youtube.com/channel/UCr_3d_ZgdgmwgWz33U4RH1Q))

11 Uhr Wortgottesdienst St. Bernhard

18 Uhr Heilige Messe Dom

18 Uhr Heilige Messe St. Hedwig

Die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt! Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss sich im Pfarrbüro bis spätestens freitags um 12 Uhr telefonisch (06232-102140) oder per Email unter [pfarramt.speyer@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.speyer@bistum-speyer.de) anmelden. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, das zentrale Pfarrbüro ist am Wochenende nicht besetzt! Bei der Anmeldung (auch per Email) wird der Name, die Adresse, Telefonnummer und Email-Adresse erfasst, um im Falle einer Ansteckung mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können. Nur denjenigen, die auf der Liste eingetragen sind, kann Zugang zum Gottesdienst gestattet werden. Die Listen mit den Kontaktdaten werden mindestens 21 Tage unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen aufbewahrt und anschließend vernichtet. Die Daten werden ausschließlich im Bedarfsfall der Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben.

**Wichtig: Es gelten folgende Hygiene-Regeln für alle Gottesdienste:**

1. Alle Gottesdienstteilnehmer müssen einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen (bitte mitbringen).
2. Auf lauten **Gemeindegang** wird **verzichtet**.
3. Beim **Friedensgruß** ist auf jeglichen körperlichen Kontakt zu verzichten.
4. Die **Kollektenkörbe** werden nicht durch die Reihe gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt.

**5. Sicherheitsabstand:**

Der Eingang in den beiden Kirchen ist nur über das Hauptportal möglich. Vor und in der Kirche werden Zonen mit Abstandshinweisen markiert, damit der Zutritt und das Verlassen geordnet und unter Einhaltung der Abstandsregeln erfolgt. Die Sitzplätze werden zugeteilt und sind nicht frei wählbar. Vor dem Eintritt in die Kirche sind die Hände zu desinfizieren (Desinfektionsmittel steht bereit).

**6. Kommunionsspendung**

Die Kommunionausteilung erfolgt durch Hinzutreten in angemessen Abstand (Markierungen in der Kirche). Mundkommunion ist nicht möglich. Die Spendeformel während der Kommunion erfolgt schweigend.

7. **Bei Symptomen** einer Atemwegserkrankung oder Fieber ist eine **Teilnahme** am Gottesdienst **nicht möglich**.

8. Bitte treffen Sie eine **überlegte Entscheidung**, ob Sie einen Gottesdienst vor Ort mitfeiern möchten. Gerade Risikogruppen möchten wir bewusste Überlegungen ans Herz legen.

**Infos aus dem Pfarrbüro:**

Das zentrale Pfarrbüro ist telefonisch erreichbar:

**Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr**

**Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr**



Selbstverständlich werden auch außerhalb der telefonischen Erreichbarkeit Emails bearbeitet. Persönliche Gespräche sind nach Terminvereinbarung möglich. Bitte melden Sie sich dazu auch unter unserer Telefonnummer 102-140.

## Berichte und Erlebnisse aus der Corona-Zeit in Pax Christi – Schreiben Sie uns!



Wie haben Sie die Corona-Zeit bisher verbracht? Haben Sie sich in der Gemeinde oder in Ihrem sonstigen Umfeld engagiert? Oder wurde Ihnen in besonderer Weise geholfen? Oder kennen Sie jemanden, der sich um Menschen in besonderer Weise gekümmert hat? Wir freuen uns über Ihre Berichte! Diese möchten wir gerne im Laufe der nächsten Wochen in unserem Newsletter veröffentlichen. Bitte senden Sie diese per Email an [pfarramt.speyer@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.speyer@bistum-speyer.de).

## Dreifaltigkeitssonntag – Was feiern wir da eigentlich?

Am Sonntag nach Pfingsten begeht die katholische und evangelische Christenheit den Dreifaltigkeitssonntag. Er ist nicht mehr Teil des Osterfestkreises, hängt aber kalendarisch von Ostern ab. Das Dreifaltigkeitsfest ist eines der so genannten „Ideenfeste“, deren Festinhalt kein Ereignis der Heilsgeschichte ist, sondern ein Aspekt des Glaubens an Gott oder des Christusmysteriums. Immer schon hat es für Christen einen engen Zusammenhang gegeben zwischen dem, was sie glauben, und dem, was sie gottesdienstlich feiern. So ist auch das Dreifaltigkeitsfest entstanden.

Der Gottesdienst der frühen Christen war noch vom Gebet „zum Vater durch Christus im Heiligen Geist“ geprägt. Dennoch ist der Glaube an die Gottheit Jesu Christi schon im Neuen Testament grundgelegt: vgl. Joh 1,1-14. Auch die trinitarische Taufformel Mt 28,19 bezeugt den Glauben an die Wesenseinheit von Vater, Sohn und Heiligem Geist. Mehrere Jahrhunderte wurde in der Kirche auf Synoden und Konzilien um das Bekenntnis des Glaubens an den dreieinen Gott - wesensgleich in drei verschiedenen Personen - gerungen. Im Glauben und in der Frömmigkeit des Volkes war er jedoch längst verwurzelt.

Spätestens seit dem 8. Jahrhundert wird er auch gottesdienstlich besonders gefeiert: Es erscheinen eine Dreifaltigkeitspräfation und das Formular einer Dreifaltigkeitsmesse, die beide bis heute für den Dreifaltigkeitssonntag vorgesehen sind. Das Fest selber hat Papst Johannes XXII. im Exil von Avignon 1334 als für die ganze Kirche verbindlich eingeführt. (aus Herder.de, Lexikon)



Traditionell wird am Dreifaltigkeitssonntag Salz gesegnet, um uns zu zeigen, wie sehr wir abhängig sind von diesem Salz und wie sehr wir die Gaben der Schöpfung bedürfen.

Auch heute kann man zu den Gottesdiensten am Dreifaltigkeitssonntag Salz mitbringen, das vom Pfarrer im Anschluss an den Gottesdienst geweiht wird mit den Worten: „Allmächtiger Gott, Du hast uns Salz gegeben zur Würze der Nahrung und zu Bewahrung der Speisen von Verderbnis. Erhalte allen, die davon kosten, Gesundheit, Freude und Kraft. Hilf uns, dass wir Salz der Erde werden.“